

ANFRAGE Stadträtin Doris Baitinger (SPD) Stadträtin Ute Müllerschön (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) vom 10. Mai 2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	12. Plenarsitzung Gemeinderat 22.06.2010 421 21 öffentlich
Fertigstellung des Fahrradwegs von Knielingen bis an den Rhein und weiter nach Maxau		

- 1.) Eine mögliche Alternative zum Brückenschlag über den Yachthafen ist die Umfahrung des Yachthafens durch den neu zu planenden Fahrradweg. Auf diesem Weg ist die Verladerampe von StoraEnso insofern ein Hindernis, als die Laderampe von Radfahrern gequert werden muss. Gibt es bereits Planungen der Verwaltung für diesen Bereich? Wenn ja, welche Ergebnisse liegen vor?
- 2.) Haben bereits Gespräche mit der Geschäftsführung von StoraEnso bezüglich der Querung der Laderampe stattgefunden?
- 3.) Wenn ja, mit welchen Ergebnissen und welche Möglichkeiten der Realisierung bieten sich an?
- 4.) Was kostet die Realisierung der Querung der Verladerampe bei StoraEnso?
- 5.) Zu welchem Zeitpunkt ist mit der Weiterführung des Fahrradwegs bis Maxau zu rechnen?

Sachverhalt/Begründung:

Ein maßgebliches Teilprojekt des geplanten Landschaftsparks Rhein ist ein durchgängiger Radweg von Knielingen bis zur Rheinbrücke Maxau und weiter nach Rappenwört. Im Frühjahr 2009 wurde das erste Teilstück bis zum Hochwasserdamm am Rhein nördlich des Pionierhafens eingeweiht. Hier endet die Route bis heute für die Radler als Sackgasse.

Seither scheinen die Planungen zu stagnieren. Obgleich u. a. die Brücke über den Yachthafen beim Landschaftspark Rhein eines der Schlüsselemente für Fußgänger und Radfahrer ist, wird die erwünschte Brücke über den Yachthafen voraussichtlich aus finanziellen Gründen mittelfristig nicht realisierbar sein.

Daher gilt es, andere Möglichkeiten einer Durchgängigkeit für Radler vom Hochwasserdamm am Rhein nördlich des Pionierhafens bis nach Maxau zu prüfen.

unterzeichnet von:

Doris Baitinger

Ute Müllerschön

Michael Zeh

Hauptamt - Sitzungsdienste -

11. Juni 2010